

Lofoten und Vesterålen – Ökologie und Umweltprobleme einer Inselgruppe nördlich des Polarkreises



Nördlich des Polarkreises liegen die Lofoten und Vesterålen. Kaum anderswo liegen steilaufragende Berge und das Meer so dicht beieinander. Daher werden die Lofoten auch als die Alpen des Nordmeers bezeichnet. In den Klippen und auf Felsvorsprüngen sind viele Seevogelarten zu Hause, die auf den Vogelfelsen lautstark brüten. Eine faszinierende Natur, der Lofoten-Fischfang, die bizarren Berge und das Licht der Mitternachtssonne haben eine magische Anziehungskraft. Weltweit bekannt sind die allgegenwärtigen Holzgerüste, an denen bis in den Frühsommer hinein der Stockfisch trocknet.

Andenes auf den Vesterålen ist einer der besten Ausgangspunkte in Europa für die Beobachtung von Pottwalen. Nirgendwo sonst kommen die bis zu 17 m langen Tiere so dicht an Europas Küste wie in Nordnorwegen. Vom Walforschungszentrum aus begleiten Sie gut ausgebildete Walexperten und erklären Ihnen die faszinierende Welt der Wale. Mit etwas Glück bekommen Sie auch Orcas oder Zwergwale zu Gesicht. Die Wahrscheinlichkeit Wale zu sighten liegt bei etwa 95 %. Allerdings kann es passieren, dass die Touren aufgrund von zu starkem Seegang ausfallen müssen. Einige ehemalige Walfänger verdienen heute ihr Einkommen mit Walbeobachtungen. Doch es gibt auch noch aktive Walfänger auf den Lofoten. Von Reine an der Südspitze der Lofoten aus starten sie mit modernen Schiffen und sichern ihren Familien die Existenz.



Von weltweiter Bedeutung sind die Vogelinseln der Lofoten und Vesterålen. Tausende von Papageientauchern, Bassmöwen, Dreizehenmöwen und Trottellummen brüten hier alljährlich. Ein Beispiel ist die Insel Bleiksøya, buchstäblich ein Fels in der Brandung südlich von Andenes. Früher sammelten die Küstenbewohner die Eier der brütenden Vögel. Heute ist Bleiksøya ein Naturschutzgebiet.

Hoch aufragend und unzugänglich erscheinen die Berge von Moskenesøy rund um den Reinefjord an der Südspitze der Lofoten. Die Szenerie wirkt dramatisch und inspirierend zugleich. Viele typische Pflanzen wie Silberwurz, Moltebeere und Rosenwurz wachsen hier. Ein Ort für Naturliebhaber, Künstler, Fotografen und Wanderer. Im Zentrum des ehemaligen Fischerdorfs Å wird die Geschichte der Lofoten lebendig. Tørrfisk (Trockenfisch) und Lebertran bestimmen den Lebensrhythmus der Menschen auf den Lofoten bis heute.



Programm

Im Programm werden unter anderem die folgenden Themen behandelt:

- Ökologie der Wale – inklusive einer Wالتour auf dem Nordatlantik.
- Walfang contra Walschutz. Diskussion mit Einheimischen im Verlauf der Reise. Vortrag und Diskussion.
- Ökologie, Gefährdung und Schutz von Seevögeln am Vogelfelsen. Exkursion zur Vogelinsel Bleiksøya.
- Ökologie und Schutz der Pflanzenwelt auf den Lofoten / Vesterålen.
- Die Fischerei als lebende Kultur in Nordnorwegen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Führung durch das Fischerdorf Bleik, Besuch des Lofotenmuseums in Kabelvåg.
- Die Bedeutung des Stockfisches und der Lebertranherstellung für die Lofoten (Besuch des Stockfischmuseums in Å).
- Deutsch–norwegische Geschichte im 2. Weltkrieg an Beispielen (Vesterålen und Lofoten).
- Naturschutzpolitik in Norwegen – Schlussfolgerungen für den Naturschutz und Tourismus
- Umweltbelastende Auswirkungen der Kreuzfahrt-Schifffahrt und Lösungsansätze
- Plastikmüll und die ökologischen Konsequenzen am Beispiel der Außenseite der Lofoten
- Die Geschichte der Wikinger auf den Lofoten (mit Besuch des Wikingermuseums in Borg).

Die Programmpunkte finden per Vortrag, in gemeinsamer Gruppenarbeit und in Diskussionsrunden sowie auf den Exkursionen statt.

Programmverlauf

(Bitte beachten Sie, dass es durch Witterungseinflüsse und andere nicht vorhersehbare Umstände zu Programmänderungen und Verschiebungen kommen kann)

So.: 23.05.2027: Ankunft in Bleik / Andenes

Am Abend beginnt das Programm im äußersten Norden der Vesterålen mit dem ersten Kennenlernen und einem Überblick über den Reiseverlauf. ÜN in Bleik im Sjøhus. (Die Bucht mit Bleik - Bild rechts).



Mo.: 24.05.2027: Vogelinsel Bleiksøya

Südlich von Andenes liegt das kleine Fischerdorf Bleik mit seinen kilometerlangen Sandstränden und dem davor gelagerten Vogelfelsen Bleiksøya. Am Vormittag erhalten Sie eine theoretische Einführung in die Ökologie. Nach einer Mittagspause wird auf einer Exkursion die Bedeutung der Küstenregion von Bleik für die Avifauna Nordnorwegens erläutert. Anschließend erleben Sie auf der exklusiv für die LIW-Gruppe gecharterten MS Laura rund um Bleiksøya die faszinierenden Papageientaucher, Trottellummen, Tordalke und Seeadler, die an diesem Vogelfelsen so zahlreich brüten. ÜN in Bleik.

Di.: 25.05.2027: Whale-Watching Tour

Nach einer theoretischen Einführung haben Sie auf einer Whale-Watching Tour (ca. 4 - 6 Stunden inkl. Walmuseum) die Möglichkeit, die faszinierende Welt der Wale hautnah kennenzulernen. Gut ausgebildete Walforscher erklären Ihnen die Ökologie der Wale. Die Wahrscheinlichkeit Wale zu sehen, liegt bei nahezu 100 %. Im Walforschungszentrum Andenes erhalten Sie vor der Ausfahrt eine Einführung in die Ökologie und Gefährdung von Walen. Aufgrund schlechten Wetters ist es möglich, dass die Schiffe nicht auslaufen können. Die Tour wird nach Möglichkeit so gelegt, dass Sie während Ihres Aufenthaltes in Bleik / Andenes an der Whale-Watching Tour teilnehmen können. ÜN in Bleik.

**Mi.: 26.05.2027: Naturkundliche Exkursion in die Moorlandschaft**

Am Vormittag besprechen wir u.a. die Bedeutung der Meeresküsten für den Artenschutz. Danach führt eine Exkursion zu Fuß von unserer Unterkunft in Bleik durch die einzigartige Moränen- und Moorlandschaft bei Bleik. Sie erleben die typischen Vegetationszonen nördlich des Polarkreises und entdecken Silberwurz, Zwergbirken und die blühende Moltebeere sowie seltene Brutvogelarten. ÜN in Bleik.

Do.: 27.05.2027: Das Fischerdorf Bleik im 20. und 21. Jahrhundert

Unser norwegischer Führer erläutert die Geschichte von Bleik (Sprache Englisch / Deutsch) und führt uns durch das Dorf. Am Nachmittag finden Gruppenarbeiten statt. Je nach Wetter besteht danach die Möglichkeit einer naturkundlichen Exkursion hinauf auf den Måtind (397 m). Vom Gipfel des Måtind genießen Sie die phantastische Aussicht auf einsame Strände und die zerklüftete Küste von Andøya. Die Tour dauert ca. fünf Stunden und findet in der Freizeit der Teilnehmenden statt. ÜN in Bleik.

Fr.: 28.05.2027: Hurtigruten

Nach einer Einführung zum Thema Hurtigruten führt uns die Fahrt mit dem Kleinbus entlang der wunderschönen Westküste von Andøya nach Risøyham; von dort mit einem Schiff (Hurtigruten oder Havilar) nach Svolvær / Lofoten (Ankunft ca. 18:15 Uhr). Sie erleben die schönste Teilstrecke der klassischen Hurtigruten und die dramatische Welt der Lofoten vom Wasser aus. Bei ruhigem Wetter fährt das Schiff in den engen und spektakulären Trollfjord mit fast senkrecht aufragenden Felsen und wendet am Ende des Fjords. Unterwegs beschäftigen Sie sich darüber hinaus mit den Problemen der Kreuzschifffahrt.

(Seit 2019 hat auch die Linie Havilar Schiffe im Einsatz und bedient im Wechsel mit Hurtigruten die klassische Postschifffahrtslinie. z.K.: im aktuellen Fahrplan (Stand August 26) gibt es freitags eine Verbindung. Sollte im Sommer-Fahrplan am Freitag keine Hurtigrutenpassage möglich sein, fahren Sie mit einem Bus auf dem Landweg von Bleik nach Svolvær.)

ÜN in Svolvær.

Sa.: 29.05.2027: Freier Tag. Genießen Sie den Tag in der Inselhauptstadt Svolvær. Unsere Unterkunft liegt direkt am Meer in unmittelbarer Nähe von Svolvær. ÜN in Svolvær.

So.: 30.05.2027: Lofotenmuseum / Galerie Espolin

Besuch der „Galleri Espolin“. in Kabelvåg. Kaare Espolin (1907-1994) dokumentierte als außergewöhnlicher Zeichner und Künstler die Lofoten mit dramatischen Zeichnungen. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Besuch des Lofotenmuseums (Museumsdorf) sowie des Aquariums. ÜN in Svolvær.

Mo.: 31.05.2027: Svolvær – Eggum – Hamnøy (Reine)

Einführung in die zweite Woche, dann geht es zur Südspitze der Lofoten. Unterwegs besuchen Sie zunächst Eggum an der Westseite der Lofoten. Wir wandern dort entlang der Küste (leichte, einstündige Wanderung in der Freizeit) zu einem Kunstwerk des Schweizer Künstlers Markus Raetz (Skulpturlandskap Projekt). Danach besuchen wir das Wikingermuseum in Borg (mit Führung). ÜN in Hamnøy.

Di.: 01.06.2027: Fischerei – Museum in Å

Das Tagesthema ist heute der Fischfang und Fangmethoden. Das Stockfischmuseum in Å gibt uns Einblicke in das Alltagsleben zur Hochzeit des Lofotfischfangs und der Lebertran Herstellung. Im Anschluss besuchen wir die Nationalparkausstellung in Reine (Nationalpark Lofotodden). ÜN in Hamnøy.

Mi.: 02.06.2027 - Naturkundliche Exkursion Fedvang / Røren

Auf einer mehrstündigen Exkursion (teilweise in der Freizeit) entdecken wir einen der schönsten Ausblicke auf die strandreiche Küste der Lofoten. Dieser ist nur zu Fuß mit einem Anstieg auf ca. 300 m zu erreichen. Unterwegs durchqueren wir die Vegetationszonen und erleben die karge Fjell-Landschaft auf einem Hochplateau. ÜN in Hamnøy.

**Do.: 03.06.2027: Bootstour in den Reinefjord (mit Charterboot oder Fähre)**

Nach Themen zur internationalen Zusammenarbeit erleben Sie auf einer Exkursion den ruhigen Reinefjord. Wir fahren mit dem Charterboot von Hamnøy oder der Fähre von Reine über den Reinefjord nach Vinstad. Von dort laufen wir ca. eine Stunde über einen kleinen Pass zum Sandstrand. Unterwegs Erläuterungen zur deutschen Besatzung in der Region. Auch begeben wir uns auf die Spuren des Plastiks: Gibt es noch plastikfreie Lebensräume? Nachmittags zurück mit dem Boot nach Hamnøy oder Reine. Die Überfahrt dauert jeweils ca. eine halbe Stunde. ÜN in Hamnøy.

Fr.: 04.06.2027: Seminarende, Verabschiedung und Heimreise.

Nach einem Ausblick zum Natur- und Artenschutz endet das Seminar in Hamnøy. Wir empfehlen die Weiterfahrt mit dem Schiff von Moskenes nach Bodø. Von Bodø aus können Sie mit dem Flugzeug zurück nach Deutschland fliegen oder alternativ mit dem Zug nach Oslo reisen. Alternativ können Sie auch mit der Hurtigrute bis Bergen in den Süden fahren.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie sind zumeist in den für die Lofoten typischen einfachen Rorbuers, ehemaligen Fischerhütten mit Gemeinschafts-Duschen und -WC, untergebracht. Das Leben in den Rorbuers vermittelt Ihnen einen Eindruck, wie früher die Lofoten-Fischer gelebt haben. Heute werden die Hütten häufig touristisch genutzt. In Bleik übernachten Sie fünf Nächte im Sjøhus am Hafen (DZ / EZ mit Gemeinschafts-Duschen und -WC sowie einem großen Gemeinschafts-Aufenthaltsraum und Küche). In Svolvær übernachten Sie drei Tage in Rorbuers. In malerischer Lage mitten in der Natur und nur 1 km vom Stadtzentrum von Svolvær entfernt bietet diese Unterkunft Apartments mit modernen Zimmern (2 oder 3 Schlafzimmer) mit gut ausgestatteter Küche, gemeinsamen Wohnbereich sowie Badezimmer und kostenloses WLAN. Ihren dritten Aufenthalt verbringen Sie in Hamnøy ebenfalls in Rorbuers. Die Atmosphäre ist einzigartig. Hier sind das Meer und die hohen markanten Bergzinnen unsere Nachbarn. Die einfachen Hütten und Apartments verfügen jeweils über 2 Doppelzimmer mit Einzel- oder Doppelbetten mit großzügigen Wohn/Essbereich sowie Badezimmer sowie eine Hütte mit 2 Zimmern und einem offenen Dachgeschosszimmer (Loft), erreichbar über eine normale Treppe. Dieses Zimmer wird zu einem verringerten EZ-Zuschlag angeboten.



Einzelzimmer: Sie können ein Einzelzimmer buchen (meist ein Doppelzimmer, das Sie allein bewohnen). Es sind nur vier Einzelzimmer verfügbar. Der EZ-Zuschlag beträgt 600,- € insgesamt bzw. 500,- € bei Buchung des Dachgeschosszimmers in Hamnoy (siehe „Übernachtung“).

Selbstverpflegung: Die Unterkünfte verfügen alle über eigene Küchen. So haben wir die Möglichkeit, uns selbst zu versorgen und einzeln oder in der Gruppe zusammen zu kochen. Gemeinsam können wir zum Beispiel frischen Fisch zubereiten. Einkaufsmöglichkeiten sind in der Nähe der Unterkünfte (Dorfläden in Bleik, Supermärkte in Svolvær und in Reine) vorhanden. Für die Abrechnung der Gemeinschaftssessen empfiehlt es sich, etwas Bargeld mitzunehmen. Es gibt auch vereinzelt die Möglichkeit, in Restaurants essen zu gehen. In Hamnoy ist der Supermarkt weiter entfernt, daher bietet der Dozent Sammelfahrten zum Supermarkt an, einen Bäcker sowie ein Restaurant gibt es im Ort.

Anreise: Wir empfehlen mit dem Flugzeug über Oslo nach Andenes anzureisen. Dies ist am einfachsten. Eine Alternative für Teilnehmende mit mehr Zeit, ist die Anreise mit dem Zug von Stockholm nach Narvik (Nachtzug). Im Liegewagen reisen Sie über den Polarkreis durch endlose Wälder und durch die faszinierende Landschaft von Lappland. Von Narvik weiter mit dem Bus über Sortland nach Andenes. Es sollten jedoch Verspätungen einkalkuliert werden (Anschluss in Narvik). Daher sollte besser einen Tag vorher angereist werden. Der Preis für die An- und Abreise ist nicht im Preis enthalten. Sollten Sie Fragen zur Anreise haben, hilft Ihnen der Seminarleiter gerne weiter (Kontaktaufnahme über die LIW-Geschäftsstelle).

Anreise mit dem Flugzeug: Die Fluglinie „Norwegian“ <http://www.norwegian.com/de/> bietet günstige Flüge nach Oslo und weiter nach Andenes. Etwas teurer ist normalerweise die SAS. Buchen Sie den Hinflug bis Andenes und den Rückflug ab Bodø. In 2026 lagen die Preise für Hin- und Rückflug aus Deutschland bei ca. 500,- bis 600,- €. Durch frühzeitiges Buchen eines Billigfluges kann sich der Flugpreis auch verringern. „Widerøe“ fliegt regelmäßig von Flughäfen Nordnorwegens nach Andenes (z.B. von Tromsø oder Bodø). Es ist manchmal auch ratsam, den kompletten Flug bei Widerøe zu buchen. Vergleichen lohnt sich. Einige Teilnehmer reisen mit einer Billig-Fluglinie (z.B. Ryan-Air) preiswert nach Stockholm und zurück von Oslo. Sie verbinden dies mit der reizvollen Zugfahrt von Stockholm nach Narvik bzw. von Bodø nach Oslo. Bei frühzeitiger Buchung kosten die Flüge je ca. 120,- €. Für die Zugfahrten Stockholm-Narvik, Bodø-Oslo kalkulieren Sie ca. 400,- bis 450,- € (inkl. Liegewagen) (im Mai sind die Verbindungen mit dem Zug nicht immer verfügbar).

Zugfahrt: Eine Zugfahrt ab Deutschland ist ökologisch sinnvoll und zudem reizvoll. In der Vergangenheit hat sich aber leider auch herausgestellt, dass eine Zugfahrt durch Verspätungen u.ä. Dingen „spannend“ werden kann. Kalkulieren Sie für die Bahnreise ab Deutschland und den Bustransfer Narvik-Andenes ca. 700,- € (inkl. Zuschläge für Liegewagen, zzgl. Zuschläge für Double oder Single). Für Zugfahrer ab Deutschland ist der Kauf eines Eurail-Globalpasses für ca. 400,- € (2 Monate) sinnvoll, dieser gilt ab der deutschen Grenze.

Transfers vor Ort: Auf den Lofoten und Vesterålen reisen Sie mit öffentlichen Bussen, einem Kleinbus und mit Schiffen. Da es einige Baustellen gibt, muss damit gerechnet werden, dass die Busse nicht immer pünktlich sind.

Gepäck: Koffer sind begrenzt praktisch (Rollkoffer empfehlenswert), einfacher zu transportieren ist ein guter Rucksack. Für die Exkursionen ist ein kleiner Rucksack für das Tagesgepäck erforderlich.

Exkursionen: Sie brauchen gute Wanderschuhe, wetterfeste Kleidung und einen kleinen Rucksack für das Tagesgepäck. Für die Exkursionen zu Fuß und die Schiffstouren benötigen Sie warme Pullover, gute Regenkleidung (inkl. Regenhose) und warme Unterwäsche. Die Fuß-Exkursionen sind unter den u.a. Bedingungen bedingt für Anfänger geeignet, nicht jedoch für Personen mit Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Atmungs- und Bewegungsorganen. Die Wegezeiten umfassen bis zu vier bis fünf Stunden. Eine „normale“ körperliche Grundkonstitution und Trittsicherheit ist Bedingung. Ein Teil der Wegstrecken wird wandernd (in der Freizeit der Teilnehmenden) absolviert und diese sind vergleichbar mit Wanderungen in den Alpen. Zum Teil führen die Wanderungen über wegloses Terrain (Moore, Felsabschnitte, Bäche, sumpfige Stellen). Bei zwei Touren sind ca. 300 - 400 Höhenmeter Anstieg zu bewältigen. Ein bisschen Training vor der Reise ist hilfreich für die Kondition. Sollten Sie zu den Exkursionen und den Wegstrecken Fragen haben, können Sie mit unserem Dozenten Kontakt aufnehmen.

Klima: Im Sommer ist das Klima verhältnismäßig mild. Regen und Sonne können rasch wechseln. Es sind lange, warme Sonnenperioden und mehrere Regentage möglich. Während

Schönwetterperioden scheint die Sonne buchstäblich tagelang, da die Mitternachtssonne nachts dafür sorgt, dass es lange hell bleibt. Die Temperatur kann herbstliche 8°C betragen oder auch sommerliche 26°C erreichen.

Sicherheit: Der Dozent führt ein Erste-Hilfe-Set mit. Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte. Wir empfehlen eine Reise-Rücktrittsversicherung.

Wegen der aufwändigen Organisation der Reise, bitten wir um zeitige Buchung! Sollten Sie Fragen haben, können Sie mit dem Seminarleiter über die LIW Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Bitte beachten Sie, dass Beantragungen Zeit erfordern. 10-Tage-Regelung: Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anspruch auf Bildungsurlaub (i.d.R. 5 Tagen pro Jahr) aus zwei Jahren im Rück- bzw. Vorgriff zusammenzulegen, so dass Sie dann 10 Tage Bildungsurlaub beantragen können. Bitte beachten Sie, dass der 23.05. 29.05. und 30.05.2027 (2 Sonntage und 1 Samstag) sowie in einigen Bundesländern auch der 27.05. (Fronleichnam) keine Seminartage sind, Sie also maximal für 9-10 Tage Bildungsurlaub in Anspruch nehmen können. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm. Die Exkursionen finden teilweise auch außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt, d.h. die Zeiten mit reinen Wanderungen gelten nicht als Seminar- sondern als Wegezeit. Das Tagesprogramm umfasst somit teilweise mehr als acht Zeitstunden.

Seminarkosten: 3070,- € (inkl. Ü, zzgl. Verpflegung)

(nur wenige Zimmer zur Einzelbelegung gegen 600,- € Zuschlag, bzw. 500,- € bei Ü im Dachzimmer in Hamnoy, siehe „Übernachtung“)

Termin: 23.05. - 04.06.2027

Seminarleitung: Klaus Zimmermann

Leistungen: Durchführung des Seminars, 12 Übernachtungen, seminarbegleitende digitale Unterlagen, Transfers während des Seminars, Vorträge von Dozent:nnen, CO₂-Klimakompensation

Nicht im Preis inbegriffen: Verpflegung, Hinreise nach Andenes, Rückreise ab Hamnoy Reine.

Teilnehmendenzahl: mindestens 10 bis maximal 14

Literatur

- MÖBIUS/STER: Lofoten. Edition Elch. (guter Reiseführer mit vielen Wandertips)
- BLAMEY, FITTER & FITTER: Pareys Blumenbuch, Paul Parey Verlag. (Pflanzenbestimmungsbuch mit Zeichnungen)
- HEINZEL, FITTER & PARSLow: Pareys Vogelbuch, Paul Parey Verlag. (Vogelbestimmungsbuch mit Vogelzeichnungen)
- G. RØDE: Die Geschichte der Lofoten - Ein Wegbegleiter. (Das Buch beschäftigt sich ganz anschaulich mit der Geschichte der Lofoten und wurde von vielen Lofotianern mitgestaltet. Sehr lesenswert. Nur in Norwegen erhältlich.)
- DRESSLER/SCHRÖDER: Lofoten. (günstiger Bildband mit sehr schönen Bildern)
- W. VONBANK: Nordnorwegen. (ein super Bildband)
- Heathcote Williams: Kontinent der Wale
- Leif Ryvarden: Lofoten und Vesterålen – Ein Gebirge im Meer (Ein Streifzug über die Inseln von Nord nach Süd)
- Hans-Jürgen Gottschalk: Skandinavien-Pflanzen im Fjäll (Aktueller Pflanzenführer mit Fotos)